

das „Lernen zu Hause“ spielt sich langsam ein und die Rückmeldungen dazu sind in der Regel recht positiv. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung. Wir sehen immer noch Ihre Belastung und wissen auch, dass Ihr Einsatz keine Selbstverständlichkeit ist! Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei meinem Kollegium, was zur Zeit viel zu stemmen hat.

Zum 15.6. kommen nun die 1. Klassen in Halbgruppen in den Präsenzunterricht. **Dies stellt uns nun wieder vor neue Herausforderungen, da wir ohne mehr Lehrerstunden zu bekommen die Notgruppen zu versorgen haben, die wir verlässlich bis 12:50 Uhr betreuen.** Die Priorität für unsere Planung hat das Kultusministerium wie folgt gesetzt: „Notgruppe vor Präsenzunterricht“.

Um Ihren Kindern trotzdem möglichst viel Unterricht zu bieten und Ihnen auch somit einen möglichst großen Zeitraum pro Tag zu bieten, haben wir uns entschieden, allen Klassen 16 Stunden Unterricht zu ermöglichen. Dies bedeutet immerhin, dass jedes Kind an zwei Tagen in der Woche von **7:50 Uhr bis 11:35 Uhr** (inkl. 15 Minuten Pause) in der Schule ist. Kürzere Beschulungszeiten an 2 bzw. 3 Tagen wären möglich gewesen, doch hätten dann einige Klassen weniger Stunden pro Woche erhalten bzw. wäre die Betreuungszeit pro Tag sehr weit geschrumpft. Wir hoffen, dass unsere Lösung praktikabler ist und Ihnen mehr Entlastung bringt, als ein 2-stündiger Unterrichtstag, ebenso wäre die Schülerbeförderung nicht kompatibel gewesen.

Gerade weil unsere Personaldecke nicht üppig ist, begrüßen wir es sehr, wenn Sie Ihre Kinder rechtzeitig auch von **den Notgruppen abmelden**. Die Kinder, die im Präsenzunterricht sind und anschließend noch in Ihre Notgruppe gehen sollen, müssten Sie uns bitte auch noch rückmelden. Kinder, die in der Notgruppe gemeldet sind, gehen nach 11:35 Uhr bitte in die Notgruppe, in der sie an den anderen Tagen sind.

Wir haben für jede Klasse einen eigenen Plan erstellt, der nun ab dem 15.6. gelten soll und wir hoffen, dass dieser auch bis zu den Sommerferien aufrechterhalten werden kann. Die Kinder sind in Halbgruppen aufgeteilt und kommen an den entsprechenden Tagen zur Schule. Bitte sprechen Sie mit der Klassenlehrkraft, falls Sie Ihre Kinder in eine andere Gruppe tauschen müssten (Betreuungszeiten durch Geschwister etc.). Wir versuchen Ihnen soweit es geht entgegen zu kommen und finden hoffentlich eine Lösung.

Klasse	1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	4a	4b	4c		
Montag	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1		
Dienstag					2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		Gruppe 1
Mittwoch	2	2	2	2	1	1			1	1	1					Gruppe 2
Donnerstag	1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	2	1	1	1		
Freitag	2	2	2	2	1	1	2	2				2	2	2		

An den Tagen, an dem Ihre Tochter/ Ihr Sohn nicht zur Schule kommt, wird sie/ er Aufgaben weiterhin zu Hause erledigen. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, werden die Gruppen möglichst von maximal 2 Lehrkräften unterrichtet.

Die Gruppen treffen sich auf dem Schulhof bzw. vor anderen Eingängen und betreten gemeinsam mit dem/ der Klassenlehrer/ in, durch verschiedene Eingänge der Schule, das Gebäude. Die Klassen treffen sich wie folgt:

1a	Nestschaukel	2a	Zwischen den Eichen (Altbau)	3a	Sporthalleneingang	4a	Sportplatz
1b	Kletterwand	2b	Rollerständer	3b	Klettergerüst	4b	Schaukeln oben
1c	Zwischen der gelben und der grauen Tür	2c	Werderbank	3c	Rote Tür rechts	4c	Sprunggrube
1d	Rakete	2d	Rote Tür links				

Der Präsenzunterricht ist verpflichtend. Sollten Sie oder Ihr Kind zu einer Risikogruppe gehören und somit Ihr Kind von den Präsenzzeiten in der Schule ausgeschlossen werden müssen, melden Sie dies bitte über die Klassenleitung schriftlich an die Schulleitung.

Im Klassenraum erhält jede Schülerin/ jeder Schüler einen festen Sitzplatz. Weisen Sie Ihr Kind bitte darauf hin, dass die Materialien und das Frühstück untereinander nicht getauscht werden dürfen.

Die Pausen werden lerngruppenweise getrennt und in verschiedenen Bereichen des Pausenhofes erfolgen (ggf. auch zeitversetzt). Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass der Mindestabstand an den Treffpunkten sowie auch in den Pausen, eingehalten werden muss.

Jeder Klasse ist eine Toilettenkabine zugeteilt. Die Kinder rufen vorher immer einmal, so dass zu jeder Zeit auch immer nur ein Kind im Raum ist. Händewaschen ist danach hoffentlich selbstverständlich.

Der „Niedersächsische Rahmen- Hygieneplan Corona Schule“ besagt, dass ein Tragen von Masken im Unterricht nicht zwingend notwendig ist. Um Ihr Kind und die Kollegen ausreichend zu schützen, möchte ich Sie jedoch bitten, Ihrem Kind einen Mundschutz mitzugeben (auch ein Schal als Schutz wäre möglich), der bei Bedarf aufgesetzt werden kann. Sollten Sie einen Mundschutz mitgeben, der mehrfach getragen werden kann, achten Sie bitte auf eine tägliche und hygienische Reinigung (z.B. auskochen). Im persönlichen Gespräch zwischen Schüler/ in und Lehrer/ in sowie bei Hilfestellungen, bietet der Mundschutz trotz des Abstandes einen zusätzlichen Schutz. Im Schulbus ist ein Mund- und Nasenschutz verpflichtend. Auch auf den Gängen oder beim Bewegen im Klassenraum empfehlen wir dringendst das Tragen einer Maske. Die Coronafälle der Nachbarschulen zeigen, dass wir noch länger mit dem Virus zu tun haben werden.

Im Gebäude selbst gibt es inzwischen „Straßen“, die gut sichtbar mit Klebe- bzw. Absperrband zu sehen sind. Es gibt einige Abstandsmarken auf dem Schulhof und auch im Gebäude. Diese Maßnahmen sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, den Abstand besser einzuschätzen und auch Staus etc. vermeiden. Wir alle wissen, wie schwer es ist, gerade den Abstand richtig einzuhalten. Bitte unterstützen Sie uns auch, indem Sie mit Ihren Kindern darüber sprechen, dass es etwas anderes ist, ob man nachmittags zusammen spielt oder vormittags in der Schule ist. Die Argumente unserer Aufsichten werden ad absurdum geführt, wenn uns entgegengebracht wird, dass man sich nachmittags trifft und da auch auf nichts achtet. Wir möchten eigentlich niemanden vom Präsenzunterricht oder auch von der Notbetreuung ausschließen, sind aber gehalten, die gesetzlichen Regelungen durchzusetzen.

Tauchen bei Ihrem Kind Krankheitssymptome auf, muss Ihr Kind zu Hause bleiben. Stellen die Kollegen in der Schule Krankheitszeichen fest, werden wir Ihre Tochter/ Ihren Sohn von der Schule abholen lassen. Sollte Ihr Kind erkranken oder auch nur verdächtige Krankheitssymptome zeigen, melden Sie es bitte in der Schule (Telefonnummer: 04202/ 9109615).

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte weiterhin vertrauensvoll an die Klassenlehrkräfte, die ihre Arbeit sehr gewissenhaft und engagiert ausführen und Sie gerne unterstützen. Sie können sich auch per Mail: info@grundschule-uesen.de oder telefonisch: 04202/ 3584 an uns wenden.

Es liegt derzeit immer noch keine Genehmigung für den Ganzttag vor. Dies macht uns die Planung für das kommende Schuljahr nicht einfacher. Wir sind mit dem Schulträger im Austausch und spielen derzeit durch, ob wir den Start des Ganztags eventuell verschieben, um zumindest eine „Notmittagsbetreuung“ mit den von der Stadt zur Verfügung gestellten Personen anbieten zu können. Wir arbeiten an einem Plan B. Wie es generell weiter geht, wissen wir noch nicht, der Kultusminister bittet alle Beteiligten noch um etwas Geduld.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Nils Reineke
- Schulleiter -